

Spuren (2.3)

Daktyloskopie

Daktyloskopische Spuren sind die an Gegenständen hinterlassenen Abbilder von Hautleisten (Papillarlinienbilder) und stellen sich dar als Abdrücke oder Eindrücke

Bedeutung

- bedeutsam Finger- u. Handflächen
- Einmaligkeit durch Konfiguration
- Unveränderlichkeit
- gerichtliche Anerkennung bei Vorliegen genügender Merkmale

Untersuchungsziele

- Feststellung des Spurenverursachers (Identifizierung)
- Erkennen von Spuren-/Tatzusammenhängen
- Rekonstruktion der Spurenentstehung

Sicherung

- Grundsatz: Sicherung mögl. im Original u. Dokumentation
- optische Verfahren (Foto)
- Einstaubverfahren/Folie
- chemische Verfahren (bei Papier, Kunststoffen, Leder)
- Röntgenverfahren (schwer zugängl. Stellen, menschliche Haut)
- Laser (im Erprobungsstadium)

Entstehung

- Übertragung von Ausscheidungssubstanzen der Haut
- Übertragung fremder Substanzen
- Eindrücken in formbares Material

Identitätsnachweis

- Vorliegen von mindestens 12 anatomischen Merkmalen oder
- mindestens 8 Merkmalen und Bestimmbarkeit des Grundmusters

Auswertungskriterien

- klassifizierbar (Identifizierung)
- bedingt brauchbar (Ausscheidung)
- unbrauchbar